

# **Sitzung des Vorstandes des Wissenschaftsforum-Saar am 27. Oktober 2003**

## **Protokoll**

### **Anwesende:**

Prof. Dr. Brück  
Prof. Dr. Cornetz  
Prof. Dr. Filsinger  
Prof. Dr. Hartmann  
Dr. Pernice  
Dr. Reichrath  
Prof. Dr. Wahlster  
Prof. Dr. Wilhelm  
Frau Pfeil (Protokollführung)

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Prof. Wahlster begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um einen Punkt 5 zur Klärung der Nachfolge von Professor Daus als stellvertretendem Vorsitzenden des Vorstandes des Wissenschaftsforum-Saar ergänzt.

### **3. Protokoll der Vorstandssitzung vom 7.7.2003**

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 7.7.2003 wird ohne Veränderungen angenommen.

### **4. Bericht des Vorsitzenden und des Generalsekretärs**

Professor Wahlster berichtet über seine gemeinsam mit dem saarländischen Ministerpräsidenten Müller unternommene Delegationsreise in die USA, an der u.a. auch Professor Cornetz, Professor Hartmann, die Universitätspräsidentin Frau Professor Wintermantel, Professor Scheer sowie von politischer Seite Herr Schreyer, Herr Maas und Frau Schlegel-Friedrich teilgenommen haben. Ziel der Reise sei gewesen, auf Grund der dortigen Erfahrungen Vorschläge für strukturelle Verbesserungen an allen Hochschulen und An-Instituten zu entwickeln. Bei den in Pittsburgh besuchten Hochschulen 'Carnegie Mellon University' und 'University of Pittsburgh', beides hochangesehene Institute, werde der Regionalbezug als sehr wichtig angesehen, oft sogar als Sprungbrett für USA-weite bzw. weltweite

Aktivitäten. Der Technologietransfer funktioniere dort bedeutend besser als in Deutschland. Beeindruckend seien auch die Anreizsysteme, die ebenfalls in negativer Richtung funktionierten – Professoren, die nachhaltig negativ bewertet werden, müssen aus der Universität ausscheiden und werden finanziell entsprechend abgefunden.

Professor Hartmann ergänzt, dass natürlich die Situation in den USA nicht direkt auf Deutschland übertragbar sei, es hätten sich aber viele Diskussionsansätze ergeben. So sei etwa klar geworden, dass ohne Technologie natürlich kein Technologietransfer möglich sei, man müsse sich also überlegen, wie viel Technologie man wolle. Auch müsse die Kommunikation zwischen Hochschulen und Technologie entsprechend funktionieren.

Professor Cornetz fügt hinzu, dass auch die Abstimmung zwischen den beiden Universitäten hervorragend funktioniere, so dass sie sich sinnvoll ergänzten, obwohl sie ja eigentlich als Konkurrenten auf dem gleichen Markt arbeiteten.

Auf entsprechende Nachfrage von Dr. Pernice berichtet Professor Wahlster, dass die Universitäten in der Gesellschaft sehr gut wahrgenommen würden, was z.B. bei entsprechenden Veranstaltungsreihen wie den stets gut besuchten 'Pittsburgh Speaker Series' festzustellen sei.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Reichrath berichtet Professor Hartmann, dass für die Ansiedlung von Unternehmen in Pittsburgh für diese eher nicht entscheidend war, in der Forschung an der Universität eine 1:1-Entsprechung zur eigenen Produktentwicklung zu finden, sondern vorrangig die Tatsache, vor Ort auf gut ausgebildetes Personal und eine gut ausgestattete Forschungslandschaft zugreifen zu können.

Professor Wahlster weist abschließend darauf hin, dass die Situation in den USA natürlich auch durch die vielen Privatstiftungen anders als in Deutschland sei, die eng in die Universitätsabläufe eingebunden sind.

Dr. Pernice berichtet, das Prof. Mücklich und Prof. Schmidt- Gönner neue Mitglieder im Wissenschaftsforum-Saar werden wollen. Die Aufnahme wurde im e-mail Umlauf-Verfahren beschlossen, solle aber vom Vorstand nochmals bestätigt werden. Diese Bestätigung erfolgt durch Vorstandsbeschluss.

Er informiert ferner darüber, dass die Satzungsänderung im Registergericht bisher leider noch nicht abschließend bearbeitet worden sei. Er habe nochmals angemahnt. Die Bürgerstiftung Saar e. V. plane, in Völklingen eine Einrichtung besonders für junge Leute zu schaffen, die kleine Forschungsprojekte betreiben wollten im Sinne von Jugend forscht. Der Verein bäte um Kooperation, die vor allem in Form von 'intellektuellem Unterstützen' erfolgen solle. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Frau Dr. Reichrath und Professor Hartmann haben es möglich gemacht, dass eine DFG-Ausstellung mit dem Titel 'Begegnungen - chinesisch - deutsche Zusammenarbeit in der Wissenschaft ' mit höchster Wahrscheinlichkeit ins Saarland geholt werden kann. Derzeit gastiere sie in Peking, voraussichtlich im Spätfrühjahr 2004 werde sie in der Völklinger Hütte zu sehen sein, wobei die derzeit eher wortlastige Ausstellung noch um einige Exponate ergänzt werden solle. Die Universität trete hierbei als Partner auf; weiterhin sei die Gestaltung einer Broschüre geplant, an der sich auch das Wissenschaftsforum-Saar beteiligen könne. Bei der Eröffnungsveranstaltung sollen auch Vortragende des Wissenschaftsforum-Saar

eingepplant werden. Frau Dr. Reichrath übernimmt federführend die Planung und wird wegen weiterer Einzelheiten auf das Wissenschaftsforum-Saar zukommen..

## **5. Stellvertretende/r Vorsitzende/r**

Es wird zunächst vereinbart, dass bei der anschließenden Podiumsdiskussion eine Gedenkminute für die vor kurzem verstorbenen Professoren Dausgs und Schlobach eingelegt werden soll. Für den stellvertretenden Vorsitz des Wissenschaftsforum-Saar kommen verschiedene Kandidatinnen und Kandidaten in Frage, die zunächst einzeln nach ihrer Bereitschaft befragt werden sollen. Bei der Vorstandssitzung im Dezember soll die Frage abschließend geklärt werden.

## **6. Sponsoring**

Im laufenden Jahr konnte als neue Sponsorenmittel nur die Kostenübernahme für drei Veranstaltungen durch die Union-Stiftung verzeichnet werden. Der Kassenstand beläuft sich derzeit auf ca. € 12.000, ein Rest von € 10.000,- kann vermutlich als Übertrag ins nächste Jahr mitgenommen werden. Der laufende Bedarf ist somit weitgehend gedeckt, es bleibt aber keinerlei Spielraum für weitere Aktivitäten wie etwa die Verleihung eines Preises. Es werden daher erneut alle Mitglieder des Wissenschaftsforum-Saar gebeten, sich aktiv um die Einwerbung weiterer Mittel zu bemühen. Professor Wahlster kündigt an, bei der Hartz Foundation einen entsprechenden Vorstoß zu unternehmen.

## **7. Weiteres Arbeitsprogramm**

Zunächst wird über die noch für dieses Jahr geplante Veranstaltung am 9.12.2003 gesprochen. Mögliche Themen sind etwa 'Überregionale Kooperation' und 'Corporate University'. Man einigt sich schließlich auf eine Podiumsdiskussion mit dem Titel 'Exportweltmeister Deutschland in der PISA-Falle'. Als Podiumsteilnehmer sollen möglichst 'publikumswirksame' Namen (Landfried, Hartz, Schipanski, Glotz, Peter Müller, Lafontaine) gewonnen werden. Dr. Pernice teilt mit, dass Herr Sand angeregt habe, eine Veranstaltung des Wissenschaftsforums zum Thema "Bachelor/master" ins Auge zu fassen; dem stimmt der Vorstand zu.

Dr. Pernice weist auf die Möglichkeit hin, das Wissenschaftsforum-Saar als Plattform für einen intensiveren Dialog zwischen Schulen bzw. Wirtschaftsunternehmen und Wissenschaft zu nutzen. Es herrscht jedoch die Meinung vor, dass der Bedarf an solchen Leistungen derzeit bereits hinreichend gedeckt ist.

## **8. Vorbereitung der Podiumsveranstaltung am 27. Oktober 2003**

Der Rahmen und der zeitliche Ablauf der Podiumsdiskussion werden kurz festgehalten.

## **9. Verschiedenes**

Hierzu erfolgen keine Diskussionsbeiträge.

Der Vorstandsvorsitzende  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster

Der Schriftführer  
Prof. Dr. Uwe Hartmann

Protokoll genehmigt am 16.3.04